

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 44

Rubrik: Nur zum Lächeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit gutem Gewissen geniessen



Maltesers sind
luftigleichte Knusper-
kugeln in einen
Hauch von
Schokolade gehüllt.
Ein knuspriges
Nichts also,
das Sie und Sie,
und Sie...
mit gutem Gewissen
geniessen können.

Maltesers fallen nicht ins Gewicht
(im wahrsten Sinne des Wortes)



Niedergeschlagen meldet ein Hip-
py seinen Gefährten: «Bald werde
ich mich von Euch trennen müs-
sen!»

«Warum?» rufen sie entsetzt. «Hast
Du den Glauben verloren?»

«Nein», erwidert er, «aber ich ver-
liere meine Haare.»

*

Ein Spatz sieht zum ersten Mal
ein Rotkehlchen.

«Warum bleibst Du nicht im Nest»,
fragt er, «wenn Du die Masern
hast?»

*

Zwei Krokodile sprechen von ei-
nem dritten.

«Was für ein Heuchler!» sagt das
eine.

«Ja», meint das andere, «es weint
echte Tränen!»

*

Die Wolke gleitet über einen Wol-
kenkratzer hinweg und lacht.

«Sie sind wohl kitschig?» fragt der
Wolkenkratzer.

*

Der Hinterhofsänger klagt: «Es
gibt immer weniger Leute, die das
Geld zum Fenster hinauswerfen!»

*

Die beleibte Dame zur Freundin:
«Nächstens beginne ich ein Schlank-
heitskürchen.»

«Und wieviel», fragt die Freundin,
«gedenkst Du abzunehmen? Ein
Zentnerchen?»

*

«Was soll ich tun», fragte der junge
Mann seinen Vater, «damit meine
Frau mich nicht mit meinem besten
Freund betrügt?»

Und der Vater rät: «Ganz ein-
fach! Hab keinen besten Freund!»

*

Ein Straßburger erklärt: «Ich habe
der Gänseleber viel zu verdanken.»

«Wieso? Fabrizieren Sie denn Gän-
seleberpastete?»

«Nein, aber ich bin Arzt.»

*

Die Dame wünscht ihrer Wahr-
sagerin zum Geburtstag: «Recht
viele gute Kunden!»

«Ach», erwidert die Wahrsagerin,
«wer kann wissen, was die Zukunft
bringt?!»

*

Ein Zuckerwürfel seufzt:

«Wie süß wäre das Leben ohne den
Kaffee!»